

BESONDERHEITEN

Bundesliga-Rarität

Ein 0:0 mit zwei vergebenen Elfmeter hatte es in der Bundesliga-Geschichte erst einmal zuvor gegeben: 1965 im Spiel zwischen 1860 München und Stuttgart. Die Münchner verschossen damals beide Strafstoße. Ein torloses Spiel – obwohl beide Teams einen Elfmeter hatten – gab es in Wolfsburg also erstmals in der Bundesliga.

Unentschieden-Spezialisten

Wolfsburg spielte zum vierten Mal in Folge unentschieden – eine längere derartige Serie gab es in der Bundesliga-Historie des VfL noch nie.

Serie gerissen

Erstmals seit mehr als zweieinhalb Jahren blieb Wolfsburg zu Hause wieder ohne Torerfolg (damals 0:0 gegen Bayern am 4. Mai 2008), anschließend hatte der VfL 41 Heimspiele in Serie getroffen.

Wieder kein Bremer Auswärtstor

Chancen hatte Werder genug, aber getroffen wurde wieder nicht: Es war wettbewerbsübergreifend das vierte torlose Auswärtsspiel in Folge. Die Bremer warten in der Fremde nun seit 448 Minuten auf ein Tor.

Wolfsburg baut ab

In der zweiten Hälfte spielte fast nur noch Werder (10:2 Torschüsse). Der VfL enttäuschte nach der Pause. In den letzten 35 Minuten kam Wolfsburg nur ein einziges Mal zum Torschuss – durch Edin Dzekos Elfmeter.

Elfmeterkiller Diego Benaglio

Der Schweizer Nationaltorwart wehrte fast die Hälfte der Strafstoße gegen sich ab (4 von 9). Gegen Bremen parierte er Torsten Frings Elfmeter

Rekordhalter Diego

Zumindest in einer Kategorie liegt der VfL in dieser Saison an der Spitze. Sein Spielmacher Diego holte sich gegen Bremen schon die sechste gelbe Karte ab. Kein anderer Spieler wurde in dieser Saison so oft verwahrt.

Jüngster VfL der Saison

Wolfsburg spielte mit seiner jüngsten Anfangsself in dieser Saison (25,6 Jahre im Schnitt).

SPRUCH DES TAGES

„Wolfsburg war heute unterirdisch. 35 Millionen haben sie vor der Saison investiert – und dann so ein Spiel?“

Werder Bremens Torwart Tim Wiese lästerte nach dem 0:0 in Wolfsburg über die Leistung des VfL.

MEINE MEINUNG



„Die erste Halbzeit war noch halbwegs okay, die zweite Hälfte dafür dann nur noch schlecht. Der eine Punkt ist eigentlich zu wenig für den VfL. Ein flüssiges Kombinationspiel, wie ich es von früher kannte, habe ich nicht gesehen. Was ich beachtlich fand, war, dass zum Schluss viele Bälle und damit die Verantwortung an Tolga Cigerci weitergeschoben wurden.“

Maurice Niesner (32), VfL-Fan seit Oberliga-Zeiten. Foto: regios24/Thies

Elfer-Held Benaglio stützt McClaren

Mit seinen Paraden rettete der Torhüter des VfL Wolfsburg seiner Mannschaft gegen Bremen einen Punkt

Von Thorsten Grunow und Markus Kutscher

WOLFSBURG. Es gab beim 0:0 des Wolfsburger Fußball-Bundesligisten gegen Werder Bremen nur einen echten Gewinner im Trikot des VfL. Torhüter Diego Benaglio rettete mit seinen Paraden und dem gehaltenen Elfmeter seiner Mannschaft einen Punkt.

Dennoch wollte beim Schweizer Nationaltorhüter nach dem Schlusspfiff keine echte Freude aufkommen. „Ich habe nur meine Arbeit gemacht. Dafür stehe ich im Tor“, machte Benaglio wenig Aufheben um seine Leistung.

Dabei hätte der 27-Jährige allen Grund zur Zufriedenheit gehabt. Mit seinen Paraden in der Schlussphase der Partie gegen Marko Arnautovic und Aaron Hunt sowie dem gehaltenen Elfmeter von Torsten Frings war er der Garant für den Punktgewinn der Wolfsburger und erhielt reichlich Lob aus den eigenen Reihen. „Diego Benaglio ist ein klasse Torhüter. Wir können uns bei ihm bedanken, dass es beim 0:0 ge-



Eine Fotogalerie zum Spiel des VfL Wolfsburg gegen Werder Bremen finden Sie unter: www.newsclick.de/vfl

SPLITTER

Diegos Wiedersehen mit Thomas Schaaf und der gelben Karte

Diego kassiert erneut Gelb

Vor dem Spiel hatte Diego noch Besserung versprochen. Er wolle nicht mehr so viele gelbe Karten kassieren, hatte er angekündigt. Mit der Beherrschung war es aber bald vorbei, der Mittelfeldspieler regte sich über einen vermeintlichen Rückpass Torsten Frings' auf und wurde dafür von Schiedsrichter Deniz Aytekin mit Gelb verwahrt. „Ich habe den Ball in dieser Szene nicht berührt. Wenn ich mich ungerecht behandelt fühle, fällt es mir schwer, mich zu kontrollieren“, sagte Diego

Freude über Wiedersehen

Drei Jahre hat Diego für Werder Bremen gespielt, am Samstag war er in der Bundesliga zum ersten Mal Gegner der Mannschaft von der Weser. Trotzdem freute sich Diego über das Wiedersehen und wurde von den Bremer Fans mit freundlichem Applaus begrüßt. Auch das Verhältnis zum Ex-Coach scheint intakt. „Es war schön, Thomas Schaaf wiederzusehen. Ich habe kurz mit ihm gesprochen“, sagte Diego, der auch mit einigen ehemaligen Kollegen ein paar Worte wechselte.

VfL an Janssen interessiert

Auf der Suche nach Verstärkungen hat Wolfsburgs Manager Dieter Hoeneß ein VfL-Interesse an Theo Janssen von Twente Enschede bestätigt. „Das ist eine Name, mit dem wir uns beschäftigt haben“, sagte Hoeneß. Der 29-jährige offensive Mittelfeldspieler möchte den Ex-Klub von Steve McClaren in der Winterpause verlassen.

Trainingsfreier Montag

Die VfL-Profis haben heute komplett trainingsfrei. dm/tg



Diego sah die sechste Gelbe. Foto: dpa

SPIEL IM ZEITRAFFER

Mandzukic holt Elfmeter raus

9. Minute: Freistoß Diego, Werder-Torwart Tim Wieser klärt mit den Fäusten.

10. Minute: Bremen kontert. Über Marko Arnautovic und Aaron Hunt landet der Ball bei Philipp Bargfrede. Dessen Schuss geht vorbei.

15. Minute: Edin Dzeko spielt auf Mario Mandzukic, der zurück auf Diego. Der Brasilianer zieht aus spitzem Winkel ab. Wieder ist Wiese mit den Fäusten zur Stelle.

33. Minute: Josué versucht es aus 22 Metern – kein Problem für Wiese.

54. Minute: Hunts Schuss aus 30 Metern geht deutlich über das VfL-Tor.

54. Minute: Sascha Riether spielt zurück auf Mandzukic, dessen Schuss aus zehn Metern ist aber zu schwach.

62. Minute: Wieder passt Riether nach innen zu Mandzukic. Der Kroat kommt am Fünf-Meter-Raum mit der Fußspitze an den Ball – knapp vorbei.

73. Minute: Josué bringt Bargfrede im Strafraum zu Fall – Elfmeter. VfL-Keeper Diego Benaglio lenkt den Schuss von Torsten Frings an die Latte und rettet das 0:0.

76. Minute: Elfmeter auf der Gegenseite. Nach einer Schäfer-Flanke trifft Sebastian Prödl mit dem Arm Mandzukic am Kopf. Dzeko schnappt sich das Leder – und schießt drüber.

83. Minute: Marko Marin spitzelt den Ball in die Gasse zur Arnautovic.



Mario Mandzukic (links, gegen Petri Pasanen) wurde vom Bremer Sebastian Prödl im Strafraum gefoult. Es gab Elfmeter. Foto: regios24/Thies

vic. Der Bremer Angreifer steht frei vor Benaglio, der den Winkel verkürzt und glänzend pariert.

90. Minute: Sekunden vor dem Abpfiff haben die Gäste noch eine Rie-

senchance zum Siegtreffer. Nach einer schnellen Angriff kommt Hunt zum Abschluss. Doch wieder ist Benaglio zur Stelle und rettet dem VfL einen Punkt. mk

KURZ-INTERVIEW

„Es ist normal, dass die VfL-Fans enttäuscht sind“

WOLFSBURG. Nur 0:0 gegen Werder Bremen – Sascha Riether nimmt zur Lage beim Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg Stellung.

Herr Riether, die Fans machten nach dem Spiel ihrem Unmut Luft. Haben Sie dafür Verständnis?

Es ist normal, dass die Fans enttäuscht sind. Sie haben einen Sieg von uns erwartet, und den wollten wir auch. Aber manchmal ist es eben so: Dann geht der Ball einfach nicht rein.



Sascha Riether.

Lag es nur am fehlenden Glück, dass es nicht zum Sieg reichte?

Wir haben in der ersten Hälfte gutes Pressing gespielt und Druck gemacht. Insgesamt hat nur der finale Pass gefehlt. Wir müssen uns das fehlende Quäntchen erarbeiten.

Erwarten Sie jetzt eine Trainerdiskussion in Wolfsburg?

Ich hoffe nicht, dass es so kommt. Steve McClaren ist ein guter Trainer und man sollte an ihm festhalten. tg